



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Stationenlernen - Das tapfere Schneiderlein

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Mein Stationslauf „Das tapfere Schneiderlein“



Name: _____

	erledigt	korrigiert
Station 1 – Das weiß ich schon über das tapfere Schneiderlein		
Station 2 – Wer? Wie? Was?		
Station 3 – Das tapfere Schneiderlein in eigenen Worten		
Station 4 – Wer sagt hier was?		
Station 5 – Märchen-Nomen		
Station 6 – Wer hat Angst vorm tapferen Schneiderlein?		
Station 7 – Die List des Königs		
Station 8 – Kampf gegen die Riesen		
Station 9 – Ende gut, alles gut?		

Station 1: Das weiß ich schon übers tapfere Schneiderlein

Kennst du schon das Märchen vom tapferen Schneiderlein? Schreibe an die Fäden alles, was du über das tapfere Schneiderlein weißt. Falls du das Märchen noch nicht kennst, schreibe an die Fäden deine Ideen, worum es in dem Märchen gehen könnte.



Station 2: Wer? Wie? Was?

Um das Märchen genauer kennenzulernen, lies dir jetzt den ersten Abschnitt des Märchens genau durch und versuche dann, die Fragen unter dem Text zu beantworten. Antworte in ganzen Sätzen!

Das tapfere Schneiderlein

An einem Sommermorgen saß ein Schneiderlein auf seinem Tisch am Fenster, war guter Dinge und nähte aus Leibeskräften. Da kam eine Bauersfrau die Straße herab und rief: "Gut Mus feil! Gut Mus feil!" Das klang dem Schneiderlein lieblich in die Ohren, er steckte sein zartes Haupt zum Fenster hinaus und rief: "Hier herauf, liebe Frau, hier wird sie ihre Ware los."

Die Frau stieg die drei Treppen mit ihrem schweren Korbe zu dem Schneider herauf und musste die Töpfe sämtlich vor ihm auspacken. Er besah sie alle, hob sie in die Höhe, hielt die Nase dran und sagte endlich: "Das Mus scheint mir gut, wieg sie mir doch vier Lot ab, liebe Frau, wenn's auch ein Viertelfund ist, kommt es mir nicht darauf an." Die Frau, welche gehofft hatte, einen guten Absatz zu finden, gab ihm, was er verlangte, ging aber ganz ärgerlich und brummig fort. "Nun, das Mus soll mir Gott segnen," rief das Schneiderlein, "und soll mir Kraft und Stärke geben," holte das Brot aus dem Schrank, schnitt sich ein Stück über den ganzen Laib und strich das Mus darüber. "Das wird nicht bitter schmecken," sprach er, "aber erst will ich den Wams fertig machen, eh ich anbeiße." Er legte das Brot neben sich, nähte weiter und machte vor Freude immer größere Stiche.

Wo spielt die Geschichte? _____

Wann spielt die Geschichte? _____

Wer spielt in der Geschichte mit? _____

Was verkauft die Frau dem Schneider? _____

Was bedeuten die Wörter Mus, Haupt, Lot und Viertelfund? Schlage im Wörterbuch

nach! _____

Station 3: Das tapfere Schneiderlein in eigenen Worten

Lies dir den nächsten Abschnitt des Märchens durch und beschreibe mit eigenen Worten, was passiert!

Indes stieg der Geruch von dem süßen Mus hinauf an die Wand, wo die Fliegen in großer Menge saßen, so dass sie herangelockt wurden und sich scharenweis darauf niederließen. "Ei, wer hat euch eingeladen?" sprach das Schneiderlein und jagte die ungebetenen Gäste fort. Die Fliegen aber, die kein Deutsch verstanden, ließen sich nicht abweisen, sondern kamen in immer größerer Gesellschaft wieder. Da lief dem Schneiderlein endlich, wie man sagt, die Laus über die Leber, es langte aus seiner Hölle nach einem Tuchlappen, und "wart, ich will es euch geben!" schlug es unbarmherzig drauf. Als es abzog und zählte, so lagen nicht weniger als sieben vor ihm tot und streckten die Beine. "Bist du so ein Kerl?" sprach er und musste selbst

seine Tapferkeit bewundern, "das soll die ganze Welt erfahren." Und in der Hast schnitt sich das Schneiderlein einen Gürtel, nähte ihn und stickte mit großen Buchstaben darauf "siebene auf einen Streich!"





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Stationenlernen - Das tapfere Schneiderlein

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

